

Ein starkes Bündnis

Weidelandschaften, die Tierherden und die Menschen, die sie begleiten, stehen vor großen Herausforderungen.

Daher haben wir uns als breites Bündnis aus Praktiker:innen, Agrar- und Umweltorganisationen sowie engagierten Einzelpersonen zusammengefunden, um uns gemeinsam für die Belange der Weidelandschaften und des Hirtentums in Deutschland einzusetzen.

Wir machen uns stark für alle Menschen – ob Bäuer:in oder Hirt:in, die mit ihren Tieren Weidelandschaften gestalten:



aktion agrar



DBV
Deutscher Büffel-Verband e.V.



Heinz Sielmann Stiftung



Stiftung KulturLandschaft Günztal



Erfahre mehr und werde jetzt aktiv!

Auf unserer Homepage gibt es viel zu entdecken: Erlebe die Arbeit mit den Tieren, erfahre Hintergründe zur politischen Lage und erhalte Informationen, wie du selbst aktiv werden kannst!

**Für eine nachhaltige Zukunft:
Mach dich stark für die Weidetierhaltung – ein Gewinn für Mensch, Tier und Umwelt!**



www.weidelandschaft-hirtentum.de

Impressum

Aktion Agrar e.V.
Schönbecker Str. 82
39104 Magdeburg
info@aktion-agrar.de

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Gabi Fiedler
fiedler@duh.de

Redaktion
Alisha Dormanns, Sabine Klug,
Lucia Müller (V.i.S.d.P.)

Fotos
Cordula Kelle-Dingel,
Kirsten Wosnitza, Gerd Kämmer,
Elisabeth Sandach, Zeitweise

Grafik und Layout
Friderike Umland,
Claudia Kunitzsch

Druck
Die UmweltDruckerei GmbH



Internationales UN-Jahr der Weidelandschaften und des Hirtentums 2026

Gemeinsam
für eine naturnahe
Zukunft





Warum ein Jahr der Weidelandschaften und des Hirtentums?

Die Weidetierhaltung ist eine der ältesten Formen der Landwirtschaft und zugleich ein wegweisendes Modell für die Zukunft. Sie sichert nicht nur Einkommen durch die Erzeugung von Fleisch, Milch oder Wolle, sondern sie fördert auch Klimaschutz, Bodenfruchtbarkeit, Tierwohl und biologische Vielfalt: Tiere auf Weiden verbreiten Pflanzensamen, schaffen Habitate und ihre Kothaufen bieten Nahrung für zahlreiche Insekten, die Teil größerer Nahrungsnetze sind. Beweidetes Grasland speichert Kohlenstoff und erhält Insekten, die Bestandteile größerer Kulturlandschaften sind. Ohne Beweidung würden viele dieser Flächen verschwinden.

Hirt:innen, die mit und von ihren Tieren leben, schaffen und erhalten damit einzigartige, artenreiche und klimaresiliente Lebensräume und Kulturlandschaften. Ohne ihre Arbeit wären viele Wiesen, Heideflächen und Bergweiden längst überwuchert. Doch dieser Beruf ist bedroht: Bürokratische Hürden, unzureichende Förderung und wirtschaftlicher Druck machen es immer schwerer, von der Weidewirtschaft zu leben.

Damit diese wertvolle Arbeit erhalten bleibt, setzen wir uns im Rahmen des International Year of Rangelands and Pastoralists (IYRP) 2026 für Weidelandschaften und die Menschen, die sie pflegen, ein!

**Elisabeth Sandach,
Ziegenhirtin**

„Die Herausforderungen der Arbeit zeigen mir meine Schwächen, aber auch meine Stärken. Ich kann mir keine andere Arbeit vorstellen, die mich so prägen und erziehen könnte. Führung, Empathie, Loyalität und konsequente, manchmal harte Entscheidungen muss ich umsetzen können. Hirtin sein ist eine Lebensschule ... meine Tiere und die Natur sind meine Begleiter und ich der ihre.“



**Kirsten Wosnitza,
Milchbäuerin**

„Auch Milchkühe können Weide! Weil die Wirtschaftlichkeit von Weidekühen oft geringer ist, bleiben heute leider immer mehr Milchkühe im Stall. Wir können das ändern, wenn wir Tierwohl und Biodiversität endlich fair entlohnen.“

**Gerd Kämmer,
Biodiversitätswirt**

„Extensive Beweidung mit Rindern und Pferden ist ein Schlüsselfaktor für die Artenvielfalt. Gleichzeitig schützen die Tiere das Klima und schaffen auch für uns Menschen attraktive Landschaften. Mit einer guten Vermarktung lässt sich das auch wirtschaftlich darstellen. Beweidung dient so dem Wohle von Mensch, Tier und Natur.“



Was können wir für die Weidelandschaften und Hirt:innen tun?

Rahmenbedingungen verbessern!

- Hürden für die Weidetierhaltung abbauen
- attraktive Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene für Weidetierhaltung schaffen

Mehr Bildung und Öffentlichkeitsarbeit!

- Weidetierhaltung und die Bedeutung der Weidetiere in politischer Arbeit und in Medien hervorheben
- Wissen über Weidetierhaltung in landwirtschaftlicher Ausbildung vermitteln

Naturnahe Weidelandschaften als Schlüssel für den Schutz von Biodiversität und Klima anerkennen!

Die Umsetzung der EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur bietet eine wertvolle Gelegenheit, Weidelandschaften in Deutschland gezielt und dauerhaft zu fördern – diese Chance müssen wir nutzen! Denn Hirt:innen sorgen mit ihren Weidetieren für die Wiederherstellung der Natur.

